

69. Hessischer Fechtertag in Offenbach

Verband beschließt Einsatz für den Erhalt des deutschen Reglements

Die Zukunftsfragen des Fechtsports beschäftigten im Frühjahr die anwesenden Vertreter der Mitgliedsvereine des Hessischen Fechterverbandes (HFV), die in den Räumlichkeiten des Fechtclubs Offenbach zum Hessischen Fechtertag eingeladen waren.

Von den Mitgliedern wurde ein Antrag eingebracht, das Reglement des Internationalen Dachverbands FIE (Federation Internationale d'Escrime) auch weiterhin in deutscher Sprache zu veröffentlichen. Ein Beschluss des Deutschen Fechter-Bundes (DFB) sieht vor, das Reglement der FIE, das traditionell in französischer Sprache vorliegt und international gültig ist, nicht mehr ins Deutsche zu übersetzen. Die Hessen werden mit einer Initiative an den Dachverband herantreten. Das Regelwerk soll auch weiterhin ins Deutsche übersetzt werden und in deutscher Sprache im Gültigkeitsbereich des DFB Anwendung finden. Hierfür sprachen sich alle 48 Delegierten aus.

Damit der Fechtsport in Hessen zukunftsfähig bleibt, beschlossen die Delegierten ferner, die umfangreiche Anschaffung von technischem Material für die Hessischen Meisterschaften und zur Unterstützung der Fechtvereine bereitzustellen. Der HFV hat für diese Investitionen Fördergelder beim Hessischen Ministerium des Innern und für Sport . beantragt.

Eine Neuerung in Hessen ist die Aufnahme des Vereins Historisches Fechten Gießen e.V., damit ist erstmals ein Verein im HFV Mitglied, der sich der Fechtkunst der spätmittelalterlichen Fechtmeister wie Johannes Liechtenauer und Hans Talhoffer widmet. Das mittelalterliche Bloßfechten mit dem Langen Schwert erfreut sich in Deutschland seit einigen Jahren großer Beliebtheit. Mit diesem Schritt möchte der HFV auch historisch begeisterten Fechtern offenstehen und die vereinenden Elemente des olympischen und des historischen Fechtens herausstellen.

Darüber hinaus wurde zu Teilen der Vorstand des HFV neu gewählt. Jan Tränkner, Lukas Becker, Dr. Eva Lenz und Christel Anselm wurden in Ihren Ämtern Vizepräsident Sport, Beauftragter für das Kampfrichterwesen, Schriftführerin und stellvertretende Finanzbeauftragte bestätigt. Gleiches gilt für die Beisitzer Senioren und Technik, Dr. Harald Lüders und Hans-Joachim Langenkamp. Neu gewählt wurden als Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit Johannes Hiebl und im Bereich der Jugendarbeit Bastian Buller, Linda Peterson und Andreas Brand. Des Weiteren wurde der HFV-Vorstand für das Geschäftsjahr 2017 durch die Delegierten einstimmig entlastet.

Text: Johannes Hiebl (Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit des HFV)